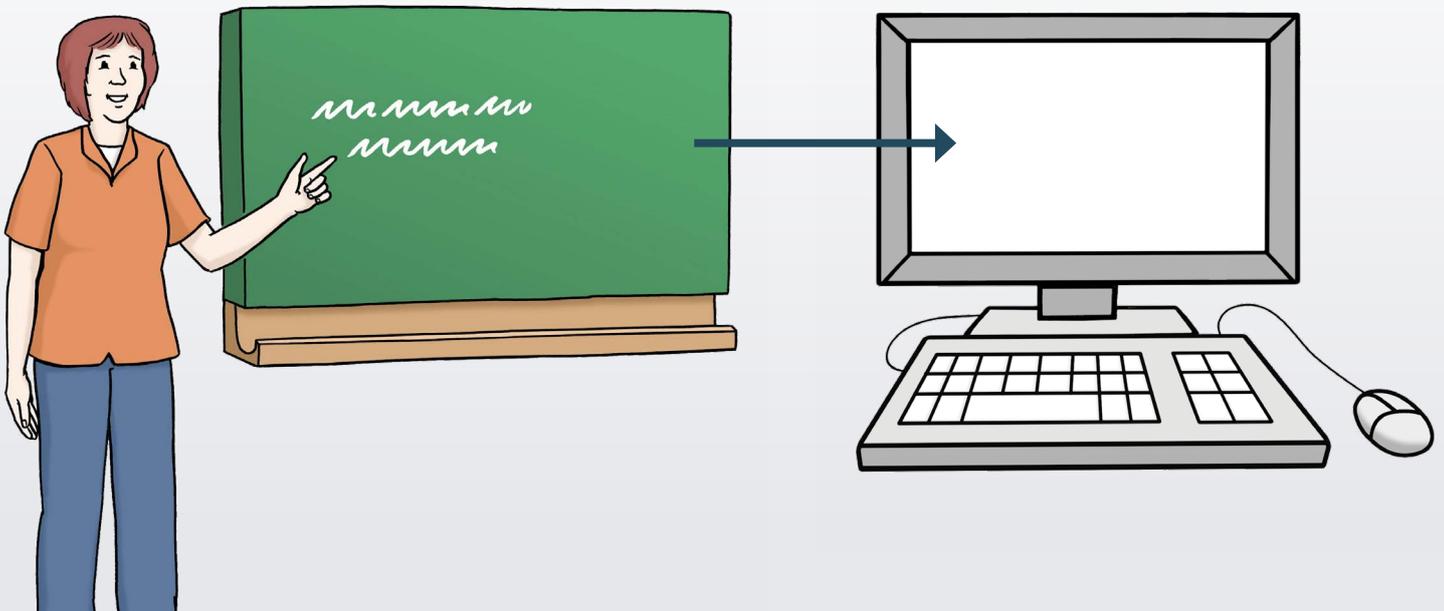




Auswertung der Digitalen Schulung



Qualitäts-Entwicklung und
Qualitäts-Sicherung
in den EUTB[®]-Angeboten

am 3. und 4. November 2020

Inhalt

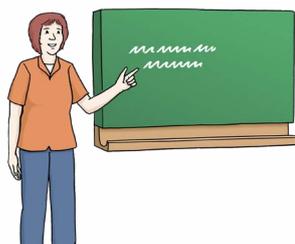
1. -----
2. -----
3. -----

Inhalt	Seite
1. Einleitung	3
2. Rückmelde-Bogen	6
3. Ergebnisse der Befragung	8
Impressum	22
Anlagen	23

1. Einleitung

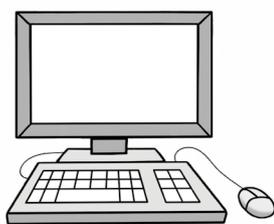


Die Schulung war am 3. und 4. November 2020.
Veranstalter war die Fach-Stelle Teilhabe-Beratung.



Zur Schulung waren viele Personen eingeladen:

- Berater und Träger von EUTB®-Angeboten und
- Experten aus den Focus-Teams.
Die Focus-Teams arbeiten zu bestimmten Themen für die Fach-Stelle Teilhabe-Beratung.



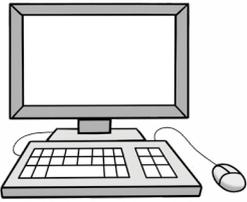
Die Schulung fand zum ersten Mal digital statt.
Digital bedeutet:
Die Schulung fand über das Internet statt.

Thema der Schulung war
Qualitäts-Entwicklung und Qualitäts-Sicherung.

Qualitäts-Entwicklung und Qualitäts-Sicherung bedeutet:



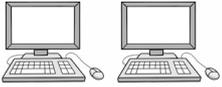
- **Die Berater in den EUTB® arbeiten nach Regeln.**
Die Regeln für die Arbeit stehen im Qualitäts-Hand-Buch.
Die Berater müssen das Qualitäts-Handbuch gut kennen.
 - **Die Berater kennen sich gut im Sozial-Recht aus.**
Die Berater kennen sich gut mit Gesetzen aus.
Die Berater lernen immer Neues dazu.
-



Erster Tag von der Schulung

Am ersten Tag gab es einen Vortrag über das Qualitäts-Hand-Buch.

Den Vortrag konnten alle Teilnehmer im Live-Stream anschauen.



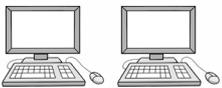
Danach gab es 4 Arbeits-Gruppen.

Für die Arbeits-Gruppen konnten sich die Teilnehmer anmelden.



Dann konnten die Teilnehmer aktiv mitmachen.

Die Teilnehmer konnten Fragen stellen.



Zweiter Tag von der Schulung

Am zweiten Tag gab es 2 Kurz-Vorträge.

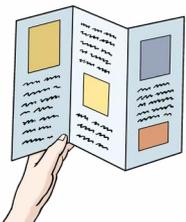


Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein:
„Das Persönliche Budget zwischen Kostendruck
und Selbst-Bestimmung“



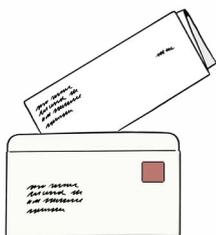
Vortrag von Prof. Dr. Minou Banafsche, Universität Kassel:
„Verfahren zur Bedarfs-Ermittlung und Zuständigkeits-Klärung
in der Sozial-Verwaltung“

Es gibt ein ausführliches Programm von der Schulung.
Das Programm ist in Leichter Sprache geschrieben.



Im ausführlichen Programm finden Sie auch eine Liste.
Auf der Liste steht:
So konnten die Teilnehmer bei der Schulung mitmachen.

Vor der Schulung:



Alle EUTB[®]-Angebote haben vor der Schulung Post erhalten. Die Fach-Stelle hat an alle EUTB[®]-Angebote verschickt:

- wichtige Unterlagen für die Schulung und
- die Rückmelde-Bögen.



An der Schulung haben an jedem Tag ungefähr 425 Teilnehmer teilgenommen.

261 haben einen Rückmelde-Bogen zurückgeschickt.

Das ist mehr als die Hälfte von den Teilnehmern.

2. Der Rückmelde-Bogen

Der Rückmelde-Bogen bestand aus 5 Punkten.



Punkt 1: Allgemein

Zu Punkt 1 gab es eine Frage.

Punkt 2: Organisation der Schulung und Barriere-Freiheit

Zu Punkt 2 gab es 5 Fragen.

Punkt 3. Einführung, Begrüßung, Kurz-Überblick über das Qualitäts-Hand-Buch

Zu Punkt 3 gab es 2 Fragen.

Punkt 4: Arbeits-Gruppen

Zu Punkt 4 gab es 4 Fragen.

Punkt 5: Hier konnten die Teilnehmer aufschreiben: Das möchte ich noch zur Schulung sagen.



Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
				

Die Rückmelde-Bögen in Leichter Sprache finden Sie in der Anlage von der Auswertung.

Es gab verschiedene Rückmelde-Bögen:

- In Alltags-Sprache
- In Leichter Sprache
- In Braille-Schrift
- In Groß-Schrift

Insgesamt gab es 261 ausgefüllte Rückmelde-Bögen.

3. Ergebnisse der Befragung

Punkt 1: Allgemein

Zu Punkt 1 gab es eine Frage.

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Die Schulung hat mir gut gefallen.	108	124	17	3	9
					

Punkt 2: Organisation der Veranstaltung und Barriere-Freiheit

Zu Punkt 2 gab es 5 Fragen.

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Ich habe vor der Schulung viele Infos bekommen	178	69	10	0	4
					

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
→ Meine Bedarfe waren berücksichtigt.	133	51	7	1	69
					

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
→ Ich konnte den Live-Stream gut benutzen.	172	77	6	1	5
					

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
→ Die Schulung war barrierefrei.	139	68	12	1	41
					

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Bei technischen Problemen habe ich Hilfe bekommen	101	50	7	1	102
					

Punkt 3: Einführung, Begrüßung, Kurz-Überblick Qualitäts-Hand-Buch

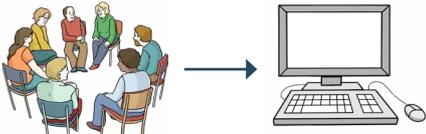
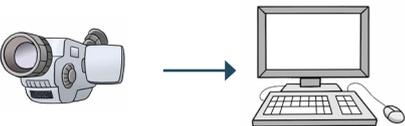
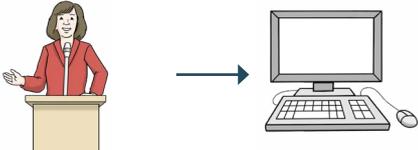
Zu Punkt 3 gab es 2 Fragen.

Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Ich konnte die Inhalte gut verstehen.	171	78	6	1	5
					

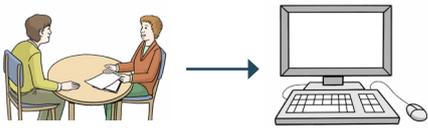
Stimmen Sie zu?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Die Vorträge haben mir gut gefallen.	111	115	21	3	11
					

Punkt 4: Arbeits-Gruppen

Bei der Schulung gab es 4 Arbeits-Gruppen.

	Arbeits-Gruppe	Teilnehmer	
	Digitaler Beratungstisch und Live-Chat danach	214	
	Online-Diskussion	81	
	Online-Video mit Live-Chat	159	
	Kurz-Vortrag online mit Live-Chat danach	225	

**Zu jeder Arbeits-Gruppe gab es Fragen.
Auf den nächsten Seiten stehen die Antworten.**

	Arbeits-Gruppe
	Digitaler Beratungs-Tisch und Live-Chat danach 

Am Anfang von der Arbeits-Gruppe gab es einen Vortrag.
Den Vortrag konnten sich 1000 Personen anschauen.

Nach dem Vortrag gab es einen Live-Chat.

Am Live-Chat konnten 75 Personen gleichzeitig teilnehmen.
Die Teilnehmer konnten ihre Fragen schriftlich stellen.

**Zur Arbeits-Gruppe gab es im Rückmelde-Bogen
4 Fragen.**

Die Fragen a, b, c und d.

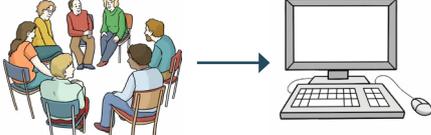
Insgesamt wurden 214 Rückmelde-Bögen abgegeben.

Frage a: Waren Sie beim Live-Chat dabei?	Ja	Nein	Keine Angabe
Ich war beim Live-Chat dabei.	116	45	53

Frage b: War die Art und Weise von der Arbeits-Gruppe gut gewählt?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Die Art und Weise von der Arbeits-Gruppe war gut gewählt.	80	98	23	5	8

Frage c: Konnten Sie alle Inhalte gut verstehen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte alle Inhalte gut verstehen.	98	90	15	3	8

Frage d: Konnten Sie sich gut beteiligen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte mich gut beteiligen.	46	82	49	19	18

	Antworten zur Arbeits-Gruppe	
	Online-Diskussion	

Für diese Arbeits-Gruppe mussten sich die Teilnehmer anmelden.

Bei der Arbeits-Gruppe Online-Diskussion konnten 12 Personen aktiv mitmachen.

Die Diskussion fand mündlich und schriftlich statt.

Andere Teilnehmer konnten bei der Online-Diskussion zuschauen.

Zu der Arbeits-Gruppe gab es im Rückmelde-Bogen 4 Fragen: Frage a, b, c und d.

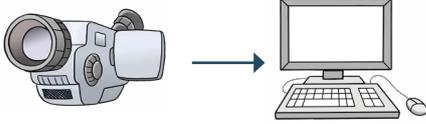
Insgesamt wurden 81 Rückmelde-Bögen abgegeben.

Frage a: War das Format von Arbeits-Gruppe gut gewählt?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Das Format von der Arbeits-Gruppe war gut gewählt.	36	37	4	1	3

Frage b: Konnten Sie alle Inhalte gut verstehen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte alle Inhalte gut verstehen.	41	33	4	0	3

Frage c: Konnten Sie sich gut beteiligen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte mich gut beteiligen.	32	28	17	1	3

Frage d: Konnten Sie sich einfach in die online-Diskussion zuschalten	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte mich einfach in die online-Diskussion zuschalten.	43	24	9	0	5

	Antworten zur Arbeits-Gruppe
	Online-Video mit Live-Chat danach 

Alle Teilnehmer konnten sich das Online-Video anschauen.

Nach dem Video gab es einen Live-Chat.

Im Live-Chat konnten die Teilnehmer Fragen stellen.

Am Live-Chat konnten 75 Teilnehmer gleichzeitig dabei sein.

Zu der Arbeits-Gruppe gab es im Rückmelde-Bogen 4 Fragen: Frage a, b, c und d.

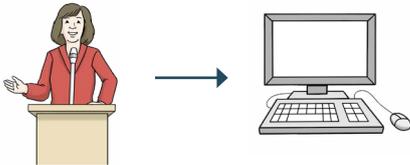
Insgesamt wurden 159 Rückmelde-Bögen abgegeben.

Frage a: Haben Sie am Live-Chat teilgenommen?	Ja	Nein	Keine Angabe
Ich habe am Live-Chat teilgenommen.	63	47	49

Frage b: War das Format für die Arbeits-Gruppe gut gewählt?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Das Format für die Arbeits-Gruppe war gut gewählt.	65	70	14	1	9

Frage c: Konnten Sie alle Inhalte gut verstehen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte alle Inhalte gut verstehen.	81	63	5	0	10

Frage d: Konnten Sie sich gut beteiligen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte mich gut beteiligen.	30	60	32	11	26

		Antworten zur Arbeits-Gruppe
		Kurz-Vortrag online mit Live-Chat danach 

Den Kurz-Vortrag konnten sich 1000 Personen anschauen.
Nach dem Vortrag gab es einen Live-Chat.

Am Live-Chat konnten 75 Teilnehmer gleichzeitig mitmachen.
Die Teilnehmer haben ihre Fragen schriftlich gestellt.

**Zu der Arbeits-Gruppe gab es 4 Fragen.
Frage a, b, c und d.**

Insgesamt wurden 225 Rückmelde-Bögen abgegeben.

Frage a:	Ja	Nein	Keine Angabe
Haben Sie am Live-Chat teilgenommen?			
Ich habe am Live-Chat teilgenommen.	99	55	71

Frage b:					
War das Format für die Arbeits-Gruppe gut gewählt?	Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Das Format für die Arbeits-Gruppe war gut gewählt.	118	80	12	2	12

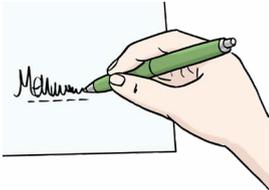
Frage c: Konnten Sie alle Inhalte gut verstehen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte alle Inhalte gut verstehen.	99	99	13	1	13

Frage d: Konnten Sie sich gut beteiligen?	 Trifft voll zu	 Trifft zu	 Trifft nicht zu	 Trifft gar nicht zu	 Keine Angabe
Ich konnte mich gut beteiligen.	48	71	56	21	29

Punkt 5: Offene Frage

Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Viele Teilnehmer haben diese Frage ausführlich beantwortet. Die Fach-Stelle hat alle Antworten sortiert.



- Es gab viele positive Antworten.
- Es gab einige kritische Antworten.
- Einige Teilnehmer haben ihre Wünsche für die nächste Schulung aufgeschrieben.

Hier finden Sie einige Beispiele.

Antworten zur Veranstaltung allgemein



„Vielen Dank für diese Schulung.
Ich fand die Schulung hilfreich und unterhaltsam.“

„Die Organisation von der Schulung war großartig.
Vielen Dank dafür.“



„Ich bin von der Schulung begeistert.
Schon vor der Schulung haben Sie mich gut informiert.“

Antworten zur Moderation



„Frau Maack hat toll moderiert.
Vielen Dank dafür.“

„Frau Maack hat eine sehr freundliche Art.“

„Die Idee mit den Fotos fand ich toll.“

Antworten zum Pausen-Programm

„Die Bewegung in den Pausen hat mir gut getan.“

„Besonders die Gesicht-Gymnastik hat mir gefallen.“



Antworten zum Chat



„Ich konnte nicht immer alles im Live-Chat verstehen. Viele Personen haben auf einmal geschrieben. Es war oft ein großes Durcheinander. Trotzdem finde ich das Format gut.“

„Es war schwierig, dem Vortrag zu folgen. Und gleichzeitig dem Live-Chat zu folgen. Das könnte man besser machen.“

Antworten zum Kurz-Vortrag - Persönliches Budget



„Der Vortrag von Dr. Tolmein war super. Ich fand, es war der beste Vortrag von der Schulung. Ich habe alles gut verstanden.“

„Der Vortrag von Dr. Tolmein war spannend.“



Antworten zum Kurz-Vortrag – Sozial-Verwaltung

„Der Vortrag war leider zu schnell gesprochen.“

„Der Vortrag war zu kompliziert. Beispiele aus der Praxis wären gut gewesen.“

Impressum



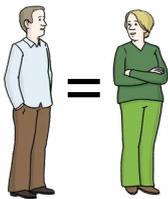
Übersetzung und Prüfung vom Text
in Leichter Sprache ist von:
Büro für Leichte Sprache bei „Leben im Pott“,
Lebenshilfe Oberhausen e.V.

www.leben-im-pott.com

Mitglied in der Lebenshilfe Gesellschaft für Leichte Sprache



Die Bilder sind von:
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Stefan Albers, Atelier Fleetinsel



Männliche und weibliche Schreib-Weise
sind in diesem Bericht gleich.
Alle sind mit einer Schreib-Weise gemeint.

Anlagen

Programm für die digitale Schulung	24
------------------------------------	----

Fragebogen zur Schulung	42
-------------------------	----

Digitale Schulung Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Qualitäts entwicklung und Qualitäts sicherung



am 3. und 4. November 2020

3. November: 13 bis 17 Uhr

4. November: 9 bis 13 Uhr

Die Schulung findet im Internet statt.

Moderatorin: Dörte Maack

#eutbdigital

Twitter-Hashtag zu der Schulung



Zu der Schulung gibt es einen Hashtag.

Das Zeichen für einen Hashtag sieht so aus: #

Der Hashtag zur Schulung heißt so:

#eutbdigital

Mit dem Hashtag können Sie bei Twitter schreiben.

#eutbdigital

Sie können zum Beispiel:

- mit anderen Teilnehmenden schreiben.
- über die Schulung schreiben.

Sie können den Hashtag auch

auf anderen Internetseiten benutzen.

Zum Beispiel bei Facebook.

#eutbdigital

3. November 2020

Tag 1

Programm vom 3. November 2020 Von 12:30 bis 17:00 Uhr

Wann?

Was?

12:30 bis 13 Uhr

Melden Sie sich an einem Gerät an.

Sie können sich mit diesen Geräten anmelden:

- mit einem Laptop oder Computer
- mit einem Tablet oder einem Smartphone

Gehen Sie dazu auf diese Internetseite:

[Internetseite der Teilhabeberatung](#)

Dort finden Sie auch Infos zu den Videos von der Schulung.

Aber: Die Internetseite für die Videos sehen Sie erst ein paar Tage vor der Schulung.

13 bis 13:15 Uhr

Begrüßung durch die Moderatorin Dörte Maack

Dörte Maack begrüßt die Teilnehmenden.

Sie gibt Ihnen Informationen zur Schulung.

13:15 bis 13:30 Uhr

Begrüßung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Dr. Rolf Schmachtenberg begrüßt die Teilnehmenden.

Dr. Rolf Schmachtenberg ist Staatssekretär.

Er arbeitet für ein Bundesministerium:

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Wann?

Was?

13:30 bis 14 Uhr**Das Qualitäts-management-handbuch für die EUTB[®]-Angebote**

Claudia Posch und Lili Michaelis arbeiten für die Fachstelle Teilhabeberatung.

Sie arbeiten im Qualitäts-management.

Sie erzählen Ihnen etwas über das Qualitäts-management-handbuch.

Das kurze Wort dafür ist **QMH**.

Das QMH ist für die EUTB[®]-Angebote.

14 bis 14:15 Uhr**Vorstellung der Arbeits-gruppen**

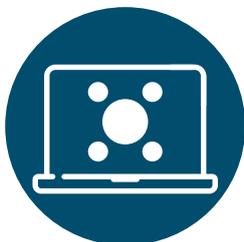
Es gibt 8 Arbeits-gruppen.

Dörte Maack stellt sie Ihnen vor.

14:15 bis 14:30 Uhr

Sie suchen sich eine Arbeits-gruppe aus.

Danach wechseln Sie in den richtigen Raum.

14:30 bis 15:15 Uhr**Arbeit in den Arbeits-gruppen:****Digitaler Beratungs-tisch 1**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um Qualitäts-entwicklung und Qualitäts-sicherung.

Zum Beispiel geht es um diese Themen:

- Wie kann man gute Beratungen anbieten?
- Was kann man bei Beschwerden machen?
- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Wann?**Was?****Digitaler Beratungs-tisch heißt:**

1000 Menschen können dabei sein.

Es gibt einen kurzen Vortrag.

Dann können 50 Teilnehmende Fragen stellen.

Den Vortrag und die Antworten auf die Fragen gibt es in Deutscher Gebärden-sprache.

Es gibt auch Untertitel und Leichte Sprache.

Leiterinnen der Arbeits-gruppe sind:

Claudia Posch und Lili Michaelis

Sie sind Referentinnen für Qualitäts-management der Fachstelle Teilhabeberatung.

**Digitaler Beratungs-tisch 2**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um Beratung.

Und es geht um das Kapitel 2 im QMH.

Zum Beispiel geht es um diese Frage:

Wie hilft Ihnen das QMH bei der Beratung?

Es geht auch um das Struktur-blatt zu Kapitel 2.

Sie sollten das Struktur-blatt schon kennen.

Leiter der Arbeits-gruppe sind:

Albrecht Schäufele und Dr. Florian Preußger.

Sie sind Berater der Fachstelle Teilhabeberatung.

Wann?**Was?****Online-Diskussion 1**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um Qualitäts-entwicklung und Qualitäts-sicherung. Es geht um das Kapitel 7 im QMH. Sie sollten das Kapitel 7 im QMH kennen. Es geht auch um das Struktur-blatt zu Kapitel 7.

Online-Diskussion heißt:

12 Menschen können hier mitmachen.

Die Teilnehmenden sagen ihre Meinung zum Thema.

Man sagt dazu auch: Sie diskutieren miteinander. Die Teilnehmenden können miteinander sprechen. Und sie können miteinander schreiben.

Sie brauchen Deutsche Gebärden-sprache?

Sie brauchen Leichte Sprache?

Das können Sie bei der Anmeldung angeben.

Leiterinnen der Arbeits-gruppe sind:

- Dr. Diana Peitel
Projektleiterin der Fachstelle Teilhabeberatung
- Anne Papendorf
Beraterin der Fachstelle Teilhabeberatung

Wann?**Was?****Online-Diskussion 2**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um Beratung.

Und es geht um das Kapitel 2 im QMH.

Zum Beispiel geht es um diese Frage:

Wie hilft Ihnen das QMH bei der Beratung?

Es geht auch um das Struktur-blatt zu Kapitel 2.

Sie sollten das Struktur-blatt schon kennen.

Leiterinnen der Arbeits-gruppe:

Elisabeth Adam und Franziska Eder

Beraterinnen der Fachstelle Teilhabeberatung

**Online-Diskussion 3**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um dieses Thema:

Qualität für taube Berater

Gemeinsam gebärden Sie zum Beispiel über:

- Qualitäts-sicherung in Beratungen für gehörlose Menschen.
- Probleme und Lösungen.

Leitung der Arbeits-gruppe sind:

- Prof. Dr. Christian Rathmann

Leitung der Abteilung Deaf Studies und

Gebärden-sprach-dolmetschen

am Institut für Rehabilitations-wissenschaften

der Humboldt-Universität zu Berlin

im Team der Fachstelle Teilhabeberatung

- Anna Grimm und Chris Peters
Mitarbeitende der Abteilung

Wann?**Was?****Online-Video 1**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um Daten-schutz.
Daten-schutz ist ein sehr großes Thema.
Wir geben Ihnen Informationen dazu.
Und wir geben Ihnen Tipps für Ihre Arbeit.

Online-Video heißt:

Alle Teilnehmenden können die Videos sehen.
Die Videos sind auch
in Deutscher Gebärden-sprache.
Es gibt auch Untertitel.
Man kann auch Fragen zum Video stellen:
Das können 50 Teilnehmende machen.

Leiter der Arbeits-gruppe sind:

Marco Tessendorf und Konstantin Kawerau
Mitglieder des Focus-Teams Datenschutz

**Online-Video 2**

In dieser Arbeits-gruppe geht es um dieses Thema:
Qualität der Beratung
aus Sicht der wissenschaftlichen Begleitung.
Forscher untersuchen die Qualität von Beratungen.
Die Teilnehmenden erfahren mehr
über die Forschung.
Und Sie erfahren: So geht die Forschung weiter.

Wann?**Was?****Leiter der Arbeits-gruppe sind:**

- Jakob Maetzel
Projektleiter Prognos AG
- Dr. Holger Schütz
Projektleiter infas GmbH

**Online-Video 3**

In der Arbeits-gruppe geht es um das Thema Öffentlichkeits-arbeit in der Praxis.

Öffentlichkeits-arbeit hilft zum Beispiel dabei:

Mehr Menschen kennen die EUTB[®]-Angebote.

Sie bekommen Tipps für Ihre Öffentlichkeits-arbeit.

Und Sie lernen:

So kann Ihnen das QMH dabei helfen.

Leiterinnen der Arbeits-gruppe sind:

Juliane Walter und Natascha Kletter

Referentinnen für Öffentlichkeits-arbeit und

Veranstaltungs-management

der Fachstelle Teilhabeberatung

15:15 bis 15:45 Uhr**Pause**

In der Pause können Sie mit anderen meditieren.

Meditieren heißt:

Sie können sich entspannen.

Und Sie können in Ruhe über etwas nachdenken.

Die Meditation macht Marlene Schmitt.

Sie arbeitet bei Yoga on the Move.

Wann?**Was?**

15:45 bis 16:30 Uhr**Sie arbeiten in den Arbeits-gruppen.**

Sie können sich eine Arbeits-gruppe aussuchen.

16:30 bis 16:45 Uhr**Zusammenfassung vom Tag**

Lars Ruppel liest ein Gedicht über den Tag vor.

16:45 bis 17 Uhr**Zusammenfassung und****Informationen zum nächsten Tag:**

- Wie war der erste Tag?
- Wie fanden die Teilnehmenden den Tag?
- Das machen wir am 4. November.

Dörte Maack, Moderatorin

#eutbdigital

4. November 2020

Tag 2

Programm vom 04. November 2020 Von 8:30 bis 13:00 Uhr

Wann?

Was?

8:30 bis 9 Uhr

Melden Sie sich an einem Gerät an.

Sie können sich mit diesen Geräten anmelden:

- mit einem Laptop oder Computer
- mit einem Tablet oder einem Smartphone

Gehen Sie dazu auf diese Internetseite:

[Internetseite der Teilhabeberatung](#)

9 bis 9:15 Uhr

Begrüßung durch die Moderatorin Dörte Maack

Dörte Maack begrüßt die Teilnehmenden.

Sie gibt Ihnen Informationen zum Tag.

Es gibt zum Beispiel 2 kurze Vorträge.

Zu den Vorträgen gibt es Videos.

Ein Video können 1000 Menschen anschauen.

Die Videos gibt es in Deutscher Gebärden-sprache.

Die Videos gibt es auch in Leichter Sprache.

Es gibt auch Untertitel zum Lesen.

Dann können 50 Teilnehmende Fragen stellen.

Die Antworten gibt es auch

in Deutscher Gebärden-sprache.

Es kann sie auch in Leichter Sprache geben.

Wann?**Was?****09:15 bis 09:30 Uhr**

Sie suchen sich eine Arbeits-gruppe aus.
Danach wechseln Sie in den richtigen Raum.

09:30 bis 10:30 Uhr**Sie hören einen Vortrag:****Persönliches Budget zwischen Kosten-druck und Selbstbestimmung**

Im Vortrag geht es um das Persönliche Budget. Das Persönliche Budget hat Vorteile und Nachteile. Es geht zum Beispiel um rechtliche Probleme. Es geht aber auch um mehr Selbstbestimmung. Den Vortrag hält Dr. Oliver Tolmein. Er ist Anwalt und arbeitet in der Kanzlei Menschen und Rechte.

**Das Sozialverwaltungs-verfahren unter besonderer Berücksichtigung der Verfahren zur Bedarfs-ermittlung und Zuständigkeits-klärung nach Teil 1 vom SGB 9**

Der Vortrag ist zum Thema Reha-Prozess. Zum Beispiel:
Wer ist für die Bedarfs-ermittlung zuständig?
Wie funktioniert das Teilhabeplan-verfahren?
Es geht auch um das SGB 9 und das SGB 10. Den Vortrag hält Prof. Dr. Minou Banafsche. Sie arbeitet an der Universität Kassel. Sie ist Expertin für Öffentliches Recht und besonders für Sozialrecht.

Wann?**Was?****10:30 bis 11 Uhr****Pause**

Sie können ein Gedicht von Lars Ruppel hören.

11 bis 12 Uhr**Die Vorträge gehen weiter.**

Sie können sich einen Vortrag aussuchen.

12 bis 12:15 Uhr**Pause**

Es werden Ihre Bilder gezeigt.

12:15 bis 12:30 Uhr**Zusammenfassung:**

Wie war der zweite Tag?

Wie fanden die Teilnehmenden den Tag?

Dörte Maack, Moderatorin

12:30 bis 13 Uhr**Verabschiedung durch das Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**

Wer diesen Text geschrieben hat:



Der Text in Leichter Sprache ist vom
Institut für Leichte Sprache
Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kehdenstraße 2–10
24103 Kiel



Einige Bilder im Text sind von:

Lebenshilfe für
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Fragebogen zur Schulung:

Ergänzende unabhängige Teilberatung

Qualitäts-entwicklung und Qualitäts-sicherung

am 3. und 4. November 2020

Frage-Bogen

mmmmmmmm ?

mmmm ▶ 😊 😐 😞

mmm ?

mmmm ?

mmmm ?

mmmm ?

mmmm ?

mmmmmmmmmm

Informationen zum Fragebogen



Am 3. und 4. November ist eine Schulung.
Die Schulung ist im Internet.
Sie ist von der Fachstelle Teilhabeberatung.
Die Schulung heißt so:

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung:
Qualitätsentwicklung und Qualitäts-sicherung



Die Fachstelle möchte von Ihnen wissen:

- Wie finden Sie die Schulung?
- Was finden Sie gut?
- Was finden Sie nicht gut?

Darum gibt es diesen Fragebogen.

Sie können 3 Antworten auswählen:

 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Stimmt
- Ich weiß nicht
Oder: Es geht so
- Stimmt **nicht**

Bitte machen Sie ein Kreuz bei Ihrer Antwort.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Fragebogen zur Schulung vom 3. und 4. November

Stimmen Sie diesem Satz zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Die Schulung war gut.			

Organisation der Schulung und Barrierefreiheit

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Ich habe vorher alle Informationen bekommen.			
Die Schulung war barrierefrei.			
Ich konnte den Live-stream gut benutzen. Der Live-stream ist das Video von der Schulung.			

Bitte beantworten Sie die Frage:	 Ja	 Nein
Haben Sie Assistenz oder Unterstützung gebraucht?		
Und: Haben Sie die bekommen?		

Organisation der Schulung und Barrierefreiheit

Bitte beantworten Sie die Frage:	 Ja	 Nein
Hatten Sie Fragen zur Technik? Zum Beispiel zum Live-stream.		
Und: Wurde Ihnen gut geholfen?		

Einführung und Begrüßung, Vorstellung der Themen und des Qualitätsmanagement-handbuchs

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Ich konnte alles gut verstehen. Ich wusste: Darum geht es.			
Die Vorträge waren gut.			

Bei welcher Arbeitsgruppe haben Sie mitgemacht? Sie können mehrere Arbeitsgruppen auswählen.

 Digitaler Beratungstisch	 Online-Diskussion	 Online-Video	 Vortrag

Arbeits-gruppe:

Digitaler Beratungs-tisch und Live-Chat danach

Bitte beantworten Sie die Frage:	 Ja	 Nein
Waren Sie beim Live-Chat dabei?		

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Der Live-Chat war gut.			
Ich konnte alles gut verstehen. Ich wusste: Darum geht es.			
Ich konnte gut mitmachen.			

Arbeits-gruppe:
Online-Diskussion

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Die Online-Diskussion war gut.			
Ich konnte alles gut verstehen. Ich wusste: Darum geht es.			
Ich konnte gut mitmachen.			
Ich konnte das Video-programm gut benutzen.			

Arbeits-gruppe:

Online-Video und Live-Chat danach

Bitte beantworten Sie die Frage:	 Ja	 Nein
Waren Sie beim Live-Chat dabei		

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Der Live-Chat war gut.			
Ich konnte alles gut verstehen. Ich wusste: Darum geht es.			
Ich konnte gut mitmachen.			

Arbeits-gruppe:

Vortrag und Live-Chat danach

Bitte beantworten Sie die Frage:	 Ja	 Nein
Waren Sie beim Live-Chat dabei		

Stimmen Sie diesen Sätzen zu?	 Stimmt	 Ich weiß nicht	 Stimmt nicht
Der Live-Chat war gut.			
Ich konnte alles gut verstehen. Ich wusste: Darum geht es.			
Ich konnte gut mitmachen.			

Möchten Sie noch etwas zur Schulung aufschreiben?



Wer diesen Text geschrieben hat

Der Text in Leichter Sprache ist vom
Institut für Leichte Sprache
Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel



Einige Bilder im Text sind von:

Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013